

## 1. Mainfrankentriathlon in Kitzingen

Am 15. August fand die erste Auflage des Mainfrankentriathlons in Kitzingen statt. Siegfried Mock, Peter Rectanus und Thomas Welsch starteten auf der olympischen Distanz während Tobias Hopf sich für die Sprintdistanz entschied.

Geschwommen wurden 1750m flussabwärts im Main. Der Start war etwas unglücklich, weil es keinen richtigen Startschuss gab. Rectanus hat mir Rodrigo Nebel daher das Rennen auf "Verdacht" eröffnet. Durch die Strömung blieben die Schwimmer recht eng beieinander. Die guten Schwimmer konnten sich nicht so deutlich absetzen. Rectanus erzielte mit 18 Minuten die drittschnellste Schwimmzeit. Welsch und Mock erreichten mit 22 Minuten und 22:30 ausgezeichnete Positionen fürs bevorstehende Radfahren. Die Radstrecke an sich war sehr unglücklich gewählt. Auf den ersten beiden Kilometern war der Streckenverlauf durch ständiges Abbiegen geprägt. Ausgerechnet durch einen Streckenposten wurde Rectanus falsch gelotst. Das er nicht mehr auf der Strecke war, bemerkte er jedoch schon nach ein paar Metern an der nächsten Kreuzung, weil es fast einen Crash mit einem Auto gegeben hatte. Also schnell umgedreht und freundlich dem Streckenposten zu gewunken. Leider passierte das gleiche "Drama" etwa 25 Minuten später noch mal allerdings mit wesentlich mehr Zeitverlust. Die Radstrecke war einfach extrem schlecht mit Streckenposten versorgt und zu Beginn vom Streckenverlauf auch kaum zumutbar. So standen am Ende bei Rectanus statt 41,5km, 44km auf dem Tacho. Mock und Welsch machten es besser und konnten ihre ausgezeichnete Radform von Erlangen bestätigen. Beim abschließenden Lauf passierte dann auch nicht mehr allzu viel. Die Wärme machte wohl allen zu schaffen. Zudem hatten Mock und Welsch die Halbdistanz von der vorigen Woche noch in den Knochen, zeigten aber dennoch ansprechende Laufleistungen mit 48min bzw. 45min. Rectanus versuchte auf den ersten 2km schnell anzulaufen was bedingt auch gelang aber die seit Ewigkeiten andauernde Oberschenkelverletzung meldete sich wieder und so konnte nicht richtig durchgezogen werden. Trotzdem machte er noch etliche Plätze gut die er auf dem Rad verloren hatte. Insgesamt war es ein sehr schöner Saisonabschluss zumindest für unsere Nicht-Langdistanzler. Für diese geht es in knapp zwei Wochen in Podersdorf (AUT) schon wieder darum den längsten Tag zu überstehen.

Tobias Hopf erzielte im Sprint ein tolles Ergebnis mit dem 3. Platz in der Gesamtwertung.

Ergebnisse:

Hopf: 1:05:29 (3.)

Rectanus 2:10:47 (12.)

Welsch 2:20:11 (46.)

Mock: 2:25:26 (61.)